

Das Buch Hiob, Teil 1

Die göttliche Ratsversammlung



**Ich weiß, dass mein Erlöser
lebt, und zuletzt wird er
sich über den Staub
erheben.**



Mittelteil: Dialoge und Monologe in Versform

Diskussion Hiobs mit drei Freunden 3-27

Preis der göttlichen Weisheit 28

Hiobs Reden an Gott 29-31

Reden des vierten Freundes 32-37

Reden Gottes und Antworten Hiobs 38-42

Mittelteil: Dialoge und Monologe in Versform

Diskussion Hiobs mit drei Freunden 3-27

Preis der göttlichen Weisheit 28

Hiobs Reden an Gott 29-31

Reden des vierten Freundes 32-37

Reden Gottes und Antworten Hiobs 38-42

1 Es war ein Mann im Lande Uz, der hieß Hiob. Der war fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und mied das Böse. **2** Und er zeugte sieben Söhne und drei Töchter, **3** und er besaß siebentausend Schafe, dreitausend Kamele, fünfhundert Joch Rinder und fünfhundert Eselinnen und sehr viel Gesinde, und er war reicher als alle, die im Osten wohnten. **4** Und seine Söhne gingen hin und machten ein Gastmahl, ein jeder in seinem Hause an seinem Tag, und sie sandten hin und luden ihre drei Schwestern ein, mit ihnen zu essen und zu trinken. **5** Und wenn die Tage des Mahles um waren, sandte Hiob hin und heiligte sie und machte sich früh am Morgen auf und opferte Brandopfer nach ihrer aller Zahl; denn Hiob dachte: Meine Söhne könnten gesündigt und Gott abgesagt haben in ihrem Herzen. So tat Hiob allezeit. **6** Es begab sich aber eines Tages, da die Gottessöhne kamen und vor den HERRN traten, kam auch der Satan mit ihnen. **7** Der HERR aber sprach zu dem Satan: Wo kommst du her? Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Ich habe die Erde hin und her durchzogen. **8** Der HERR sprach zum Satan: Hast du achtgehabt auf meinen Knecht Hiob? Denn es ist seinesgleichen nicht auf Erden, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse. **9** Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Meinst du, dass Hiob Gott umsonst fürchtet? **10** Hast du doch ihn, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher bewahrt. Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich ausgebreitet im Lande. **11** Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat: Was gilt's, er wird dir ins Angesicht fluchen! **12** Der HERR sprach zum Satan: Siehe, alles, was er hat, sei in deiner Hand; nur an ihn selbst lege deine Hand nicht. Da ging der Satan hinaus von dem HERRN.

1.Könige 22, 19 Micha sprach: Darum höre nun das Wort des HERRN! Ich sah den **HERRN sitzen auf seinem Thron und das ganze himmlische Heer neben ihm stehen zu seiner Rechten und Linken**. 20 Und der HERR sprach: Wer will Ahab betören, dass er hinaufziehe und falle vor Ramot in Gilead? Und einer sagte dies, der andere das. 21 Da trat ein Geist vor und stellte sich vor den HERRN und sprach: Ich will ihn betören. Der HERR sprach zu ihm: Womit? 22 Er sprach: Ich will ausgehen und will ein Lügengeist sein im Munde aller seiner Propheten. Er sprach: Du sollst ihn betören und sollst es ausrichten; geh aus und tu das!

Psalm 89 6 Die Himmel preisen deine Wunder, HERR, und die **Versammlung der Heiligen** deine Treue. 7 Denn wer im Gewölk gleicht dem HERRN, ist dem HERRN ähnlich unter den **Söhnen der Götter**? 8 Gewaltig ist Gott im **Rat der Heiligen**, für alle rings um ihn her ist er groß und furchtbar. 9 HERR, Gott der **Heerscharen**, wer ist wie du?

Jer 23,18 Doch wer hat an der **Ratsversammlung** des HERRN teilgenommen, dass er sah und sein Wort hörte? (...) 22 Hätten sie an meiner **Ratsversammlung** teilgenommen, so könnten sie meinem Volk meine Worte verkünden.

Ps 82, 1 Gott steht auf in der **Gottesversammlung**, inmitten der Götter hält er Gericht.

Gen1, 27 Und Gott schuf den Menschen (...) Mann und Frau (...)

28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und **machtet sie euch untertan und herrschet** über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.



9 Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: Meinst du, dass Hiob Gott umsonst fürchtet? 10 Hast du doch ihn, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher bewahrt. Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich ausgebreitet im Lande. 11 Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat: Was gilt's, er wird dir ins Angesicht fluchen!



